

Europäisches Vogelschutzgebiet „Mittelgebirgslandschaft östlich Annaberg“

(Größe: 1.215 ha)

Der Pöhlberg bildet mit 831 m die höchste Erhebung im Schutzgebiet. Markant sind die vielen Hecken und Ackerterrassen.



▲ Der **Baumfalke** (*Falco subbuteo*) ist einer der geschicktesten heimischen Jäger. Seine Beutetiere sind u.a. Insekten wie Libellen und Käfer, die er im Flug erbeutet. Das auffälligste Merkmal sind seine rostroten „Hosen“. Der Baumfalke nutzt wie alle Falkenarten zum Brüten Nester von Krähen und Elstern. Er baut kein eigenes Nest, sondern bewohnt diese als Nachmieter.

Die in Hecken wachsenden **Wildrosen** sind typische Gehölze im Vogelschutzgebiet. Die 2 bis 3 m hohen Sträucher sind vor allem für ihre Früchte, die Hagebutten, bekannt. Gemeinsam mit anderen Pflanzenarten bilden diese Sträucher eine wichtige Grundlage für den Erhalt der heimischen Vogelwelt.



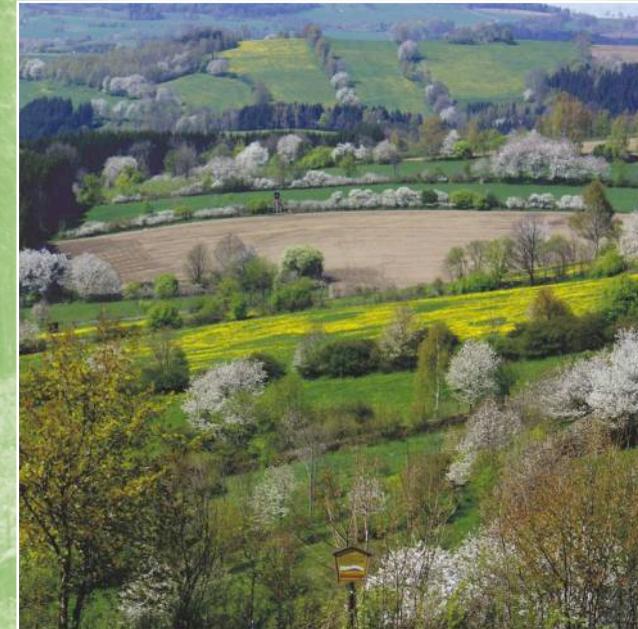
◀ Die **Blaugrüne Mosaikjungfer** (*Aeshna cyanea*) gehört mit ihrer Körperlänge von bis zu 8 cm zu den Großlibellen. Sie jagt häufig in der Nähe von Gewässern, ist aber auch weiter entfernt davon anzutreffen. Die Entwicklung der räuberisch lebenden Larven dauert bis zu 2 Jahre. Von Mitte bis Ende Juni schlüpfen die fertigen Libellen. Die Flugzeit ist von Juni bis Oktober.



Verwendete Literatur/Karten:

Verwendete Literatur: LfULG „Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß RL 79/409/EWG“ 2006; RP Chemnitz „Verordnung des Regierungspräsidiums Chemnitz zur Bestimmung des Europäischen Vogelschutzgebietes „Mittelgebirgslandschaft östlich Annaberg“ vom 2. November 2006.

Geobasisdaten: Topographische Karte 1:50.000, © 2006, Landesvermessungsamt Sachsen



Auf dem „Hagebuttenweg“, der auch am Pöhlberg vorbei führt, lässt sich die vielfältige Landschaft im Vogelschutzgebiet gut erkunden.

Impressum:

Herausgeber:
Landratsamt Erzgebirgskreis
Paulus-Jeniusus-Straße 24
09456 Annaberg-Buchholz

Kontakt:
Untere Naturschutzbehörde
Telefon: 03735-601-6216
E-Mail: info@kreis-erz.de

Layout/Satz/Fotos: Naturschutzzentrum Erzgebirge
Fotos: Wespenbussard (Titel): Josef Hlášek,
Blaugrüne Mosaikjungfer: Richard Bartz (CC-Lizenz),
Baumfalke: Lilly M. (CC-Lizenz)
1. Auflage: 2016

Schutzgebiete

Naturschutz im Erzgebirgskreis



Vogelschutzgebiet „Mittelgebirgslandschaft östlich Annaberg“



Vogelschutzgebiet „Mittelgebirgslandschaft östlich Annaberg“

Unter dem Begriff Natura 2000 verstehen wir ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der EU. Es handelt sich hierbei sowohl um Fauna-Flora-Habitat-Gebiete, die den länderübergreifenden Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume beinhalten, als auch um die Vogelschutz-, sogenannte SPA-Gebiete (Special Protection Area). Beim hier vorgestellten Gebiet handelt es sich um die EU-Meldenummer: DE 5344-451.

Oberstes Ziel in diesen Vogelschutzgebieten ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Schutz der heimischen Brutvogelarten und ihrer Lebensräume. Sie gilt ebenso dem Schutz regelmäßig wiederkehrender Zugvögel. Dadurch soll das Überleben der Vögel im gesamten Verbreitungsgebiet gewährleistet werden. Das bedeutet in der Konsequenz, nicht nur Brutgebiete, sondern auch Rastgebiete, Nahrungsräume und Ruhezone zu schützen.

Das Europäische Vogelschutzgebiet „Mittelgebirgslandschaft östlich Annaberg“ hat eine Flächengröße von 1215 ha. Es umfasst den Pöhlberg und das angrenzende montane Kerbtal des mäandrierenden Pöhlbachs mit mehreren Seitentälchen und Zuflüssen.

Charakteristisch ist die halboffene Steinrückenslandschaft mit überwiegend baum- und heckenbestandenen sowohl hangparallelen als auch bergwärts verlaufenden Steinriegeln. Der Ost- und Südhang des Pöhlbergs ist terrassenförmig angelegt. Es handelt sich hierbei um eine in Deutschland einzigartige und eng vernetzte Feldheckenlandschaft. Zwischen den Steinriegeln findet man viele extensiv genutzte Bereiche (artenreiche Bergmähwiesen, kleinflächig trockene Heiden).



Kleiber

Der Wald besteht aus Fichtenforsten, Hainsimsen-Buchenwäldern sowie kleinflächig aus Eschen-Ahorn-Schattwäldern und in den Bachtälern aus Erlen-Eschen-Auenwäldern. Am Pöhlberg und im unteren Pöhlbachtal trifft man auf offene Felsen und größere Silikatschutthalden. Das Vogelschutzgebiet umfasst Teile der Ortslagen Annaberg-Buchholz, Geversdorf, Thermalbad Wiesenbad, Mildenau und Königswalde.

Die „Mittelgebirgslandschaft östlich Annaberg“ ist ein bedeutendes Brutareal für Arten der Laub- und Mischwälder, feldgehölzbestandener oder parkartiger Landschaften sowie Arten der halboffenen Hecken- und Gebüschlandschaft. Die wertgebenden Brutvogelarten dieses Schutzgebiets sind Baumfalke, Eisvogel, Halsbandschnäpper, Kleiber, Neuntöter, Rotmilan, Schwarzspecht, Sperbergrasmücke, Uhu und Wespenbussard.

Das Ziel der Unterschutzstellung ist die Sicherung der für den Vogelschutz unabdingbaren Elemente und Funktionen des Pöhlberggebiets. Insbesondere sind folgende Maßnahmen bedeutsam:

- Bewahrung der bisher unzerschnittenen Lebensräume, vor allem der Waldgebiete
- Sicherung der Brutplätze vor Störung oder Beeinträchtigung
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung naturnaher Waldstrukturen
- Schutz von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume)
- Belassen eines Anteils von stehendem und liegendem Totholz in den Wäldern
- Pflege der Strauchhecken (auch mit Überhältern), Kleingehölze, Baumreihen und Gebüsche im Offenland
- Erhalt von offenen Felsbildungen
- Schutz und Wiederherstellung naturnaher Fließgewässerabschnitte
- naturschutzgerechte Nutzung von Teilflächen in Grünlandgebieten
- Verbesserung der Wasserbeschaffenheit



Basaltsäulen am Pöhlberg

Unternehmen Sie einen Streifzug durch das Vogelschutzgebiet, einer geheimnisvollen und sagenhaft schönen Landschaft nahe der Kreisstadt Annaberg-Buchholz. Als guter Ausgangspunkt bietet sich der Parkplatz am mittleren Rundgang des Pöhlbergs an, wo auch die imposanten Basaltsäulen zu bestaunen sind.

